

PASKAL 

PASKAL 3D
ERLEBNIS
REFRAKTION
KONTAKTLINSEN-MODUL



Weniger ist manchmal mehr.

Seit der Einführung der innovativen 3D-Erlebnisrefraktion wurde sie laufend weiterentwickelt und um zusätzliche Funktionen ergänzt. Jetzt ist das Kontaktlinsen-Modul als jüngstes Mitglied der PASKAL-Familie hinzugekommen.

Bei der monokularen Refraktion unter binokularen Bedingungen sieht der Kunde während der gesamten Messung getrennte Bilder für das rechte und linke Auge. Die Trennung erfolgt im Phoropter oder in der Messbrille über spezielle Filter, die Sehzeichen werden über einen 3D-Monitor dargestellt, der die Bilder durch zirkulare Polarisierung trennt. „Mit PASKAL 3D vermitteln wir dem Kunden ein angenehmes Anpassungserlebnis“, erklärt Fritz Paßmann, Fachbereichsleiter Augenoptik und Experte für die didaktische Aufarbeitung komplexer optometrischer Sachverhalte am Bildungszentrum der Handwerkskammer Dortmund. „Diese Idee wurde nun auf die Kontaktlinsenanpassung übertragen.“

Aus seiner eigenen Berufspraxis weiß der Miterfinder und einer der beiden Namensgeber von PASKAL 3D, dass Anpasser häufig dazu neigen, Linsen, mit denen der Kunde eigentlich zufrieden ist, weiter „optimieren“ zu wollen. „Wenn wir ein Gesamtsystem haben, bei dem es nicht auf eine viertel Dioptrie ankommt und der Optiker dennoch immer wieder Linsen umtauschen und den Zylinder variieren will, kann es passieren, dass der Kunde am Ende objektiv eine Kleinigkeit besser sieht, dafür aber verunsichert ist.“

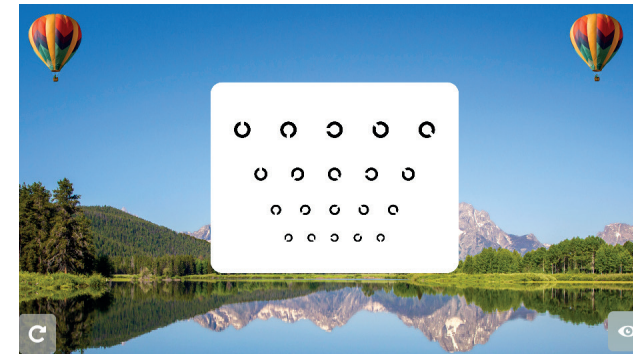
Letztlich sei vor allem der subjektive Seheindruck entscheidend – vorausgesetzt, die notwendigen Anforderungen wie etwa ein Visus von mindestens 0,7 für Autofahrer, würden erfüllt. Er berichtet vom Fall eines Kunden, der auf Anraten seines Optikers auf eine um 0,5 Dioptrien stärkere Linsen umstieg, in die Ferne tatsächlich minimal besser sah, nun aber ohne Lesebrille keine Landkarte mehr lesen konnte. Erst als er zur früheren Stärke zurückkehrte war er wieder wirklich zufrieden. „Deshalb haben wir uns mit erfahrenen

Kontaktlinsenanpassern und Linsenherstellern zusammengesetzt, um das neue Angebot auszutüfteln“, sagt Fritz Paßmann. Man habe sich die Frage gestellt, wie ein Sehtest beschaffen sein müsse, bei dem es nicht ausschließlich auf den Visus ankomme, sondern mit dem man auch erkennen könne, ob zum Beispiel eine Linse auf dem Auge verrutscht, ob das Gesichtsfeld groß genug ist und ob faktisch eine ausreichende Lesefähigkeit gegeben ist.

Schließlich wurden fünf neue Tests entwickelt. Darunter einer, der – im ersten Durchlauf – sogar eine Visusbeschränkung beinhaltet. Mit vier Reihen von 2D-Optotypen vor dem 3D-Hintergrund wird zunächst auf einen Wert von 0,8 refraktioniert. Nur wer eine weitere Optimierung haben will, bekommt sie im zweiten oder dritten Schritt. „Die Wahrscheinlichkeit, dass sich der Kunde bereits mit 0,8 optimal versorgt fühlt, ist sehr groß, sodass allein auf diese Weise mehrere Termine eingespart werden“, so Fritz Paßmann. 1,0 anzustreben, sei oft nicht zielführend, weil die Hoffnung sich meistens als nicht realistisch erweise oder der etwas bessere Visus mit einem Kontrastverlust erkauft werde. Für einen weiteren Test wurden Buchstaben sternförmig angeordnet: Wenn der Kunde durch die Mitte schaut, lässt sich der gleichmäßige Sitz der Linse ermitteln bzw. bestätigen.

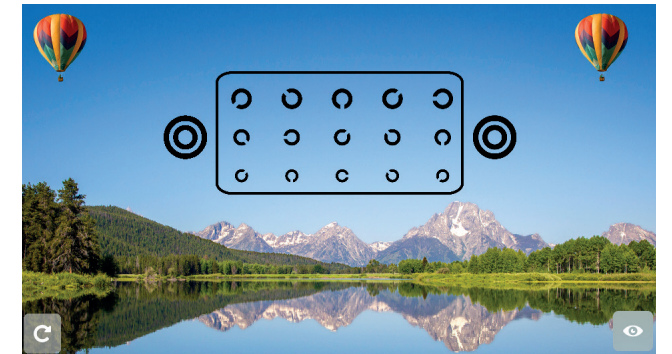
Selbstverständlich soll das Kontaktlinsen-Modul auch ein Instrument zur Umsatzsteigerung sein. „Wer seine Kunden nicht nur zufriedenstellt, sondern ihnen das Gefühl vermittelt, rundum gut beraten und versorgt worden zu sein, wird am Ende auch mehr Kontaktlinsen verkaufen“, sagt Fritz Paßmann.

Bestellen können Sie das Kontaktlinsen-Modul für 190,- €/230,- CHF* bei Ihrem IPRO-Berater. Die Kontaktdaten finden Sie auf der IPRO-Homepage: www.ipro.de



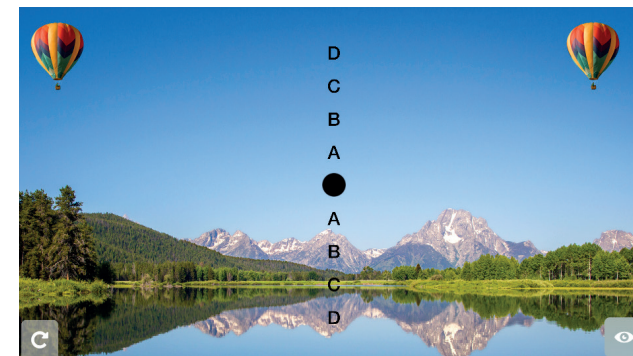
Visus Chart 0,80

Speziell für die Nachkontrolle multifokaler Kontaktlinsen endet diese Optotypentafel mit der kleinsten Reihe bei Visus 0,80.



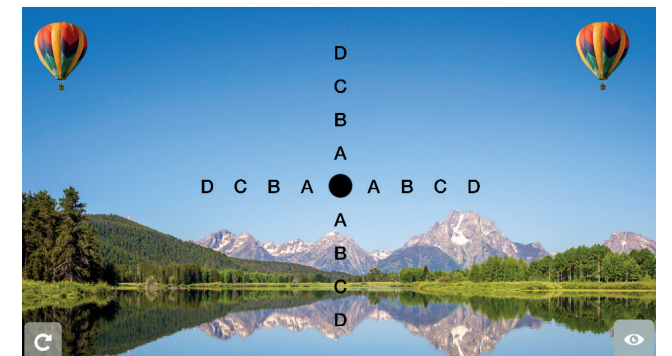
Astigmatismus Feinabgleich unter binokularen Bedingungen

Im Rahmen der multifokalen Kontaktlinsenanpassung kann an diesem Test auf Restastigmatismus geprüft werden.



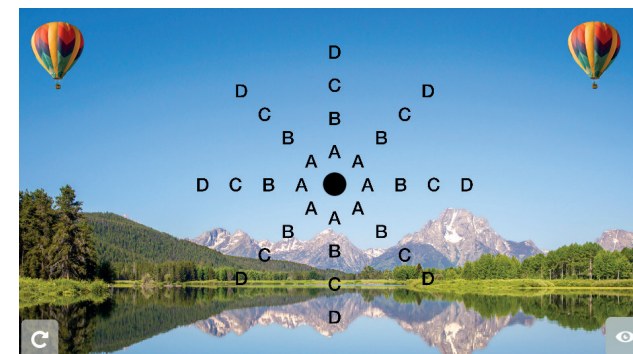
Subjektive KL-Sitzkontrolle (vertikal)

Im Rahmen der multifokalen KL-Anpassung dient dieser Test der subjektiven Sitzkontrolle.



Subjektive KL-Sitzkontrolle (kreuzförmig)

Im Rahmen der multifokalen KL-Anpassung dient dieser Test der subjektiven Sitzkontrolle.



Subjektive KL-Sitzkontrolle (sternförmig)

Im Rahmen der multifokalen KL-Anpassung dient dieser Test der subjektiven Sitzkontrolle.



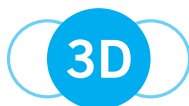
IPRO EXPERTE®

Fritz Paßmann, PASKAL 3D-Erfinder und Refraktionsexperte, ist begeistert, dass Optiker von Dortmund bis China mit Spaß refraktionieren.

*neue Testbibliothek zur Nachkontrolle multifokaler Kontaktlinsen.
Voraussetzung ist PASKAL 3D 2.0. Preis zuzüglich Mehrwertsteuer.



DIE ZUKUNFT TESTET IN



www.paskal3d.com